

A3ONEU Kultur - Modifizierte Übernahme Regionsvorstand

Gremium: Regionsverband Hannover

Beschlussdatum: 21.05.2021

Text

- 1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem
- 2 Kunst und Kultur tragen wesentlich dazu bei, die Welt zu verstehen. Sie sind
- 3 Elemente einer offenen und demokratischen Gesellschaft. Sie bieten uns
- 4 Perspektiven für die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft. Ebenfalls
- 5 schaffen sie Reflexionsorte für gesellschaftliche Entwicklungen und ermöglichen
- 6 die Begegnung unterschiedlicher Menschen. Kunst und Kultur setzen Potenziale
- 7 frei für soziale Inklusion und kulturelle Vielfalt. Deswegen müssen sie für alle
- 8 zugänglich sein: Weder Entfernung, Kosten, Sprach- oder physische Barrieren
- 9 dürfen dazu führen, Menschen von Kunst und Kultur ausschließen. Kunst und Kultur
- 10 sind Elemente eines individuellen Bildungsprozesses.
- 11 Kunst- und Musikschulen sowie andere Bildungseinrichtungen sind die Orte
- 12 kultureller Bildung. Kulturelle Bildung vermag gleichermaßen, Geschichte zu
- 13 erfassen, um sich zu erinnern für die
- 14 Gegenwart. Die Gedenkstätte Ahlem ist der wichtigste Lern- und Erinnerungsort
- 15 der Region Hannover mit einer ausgezeichneten Ausstellung an einem einmaligen
- 16 historischen Ort deutsch-jüdischer Geschichte.
- 17 Wir wollen die lebendige kulturelle Vielfalt in der Region Hannover bewahren und
- 18 ausbauen, denn regionale Kultur wirkt identitätsstiftend. Die Kultur- und
- 19 Kreativwirtschaft gilt als einer der bedeutendsten Wachstumsmärkte und als
- 20 Triebfeder der Innovation. Dies soll weiterhin vielfältig gefördert werden für
- 21 eine innovative und zukunfts offene Kunst- und Kulturpolitik in der Region
- 22 Hannover.

23

24 Dafür setzen wir GRÜNE uns ein:

- 25 • die kulturelle Vielfalt in der Region Hannover mit passgenauen und
26 niedrighschwelligem Förderprogrammen erhalten und in der ganzen Region
27 sichtbar machen.
- 28 • eine digitale Vernetzungs- und Beratungsplattform für Einrichtungen der
29 kulturellen Bildung und der Kultur sowie für Kulturschaffende einrichten
30 und etablieren.
- 31 • das umfangreiche Veranstaltungsangebot, die wissenschaftliche Arbeit und
32 die internationale Vernetzung der Gedenkstätte Ahlem ausbauen, um die
33 Aufarbeitung fortsetzen zu können.
- 34 • eine Atelier- und Projektraumförderung einrichten, um bildende
35 Künstler*innen zu unterstützen.
- 36 • eine Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Kultureinrichtungen
37 schaffen.
- 38 • kleine Kultureinrichtungen und -vereine unterstützen sowie das
39 ehrenamtliche Engagement und private Initiativen im Kulturbereich stärken.
- 40 • das vergessene Kapitel des deutschen Kolonialismus muss auch in der
41 Erinnerungskultur vor Ort aufgearbeitet werden. Dazu gehören u.a. die sog.
42 "Völkerschauen" im Zoo Hannover. Wir wollen diese Leerstelle
43 kolonialrassistischen Unrechts wissenschaftlich aufarbeiten, nach
44 Kontinuitäten fragen und eine öffentliche Debatte anregen.
- 45 • integrative und inklusive Kulturprojekte und Kulturbildungsangebote
46 fördern.
- 47 • die Kommunen bei der Schaffung von „Dritten Orten“ mit Bildungs-Kultur und
48 Begegnungsangeboten unterstützen.
- 49 • den kulturpolitische Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Kulturszene
50 verbessern.
- 51 • Schaffung einer Beauftragtenstelle zur Förderung und Vitalisierung der
52 Niederdeutschen Sprache.